

LIBRARY
OF THE
AMERICAN MUSEUM
OF NATURAL HISTORY

Zoologischer Anzeiger

5906 (43) ✓

begründet

von

J. Victor Carus

herausgegeben von

Prof. Eugen Korschelt

in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

XXXII. Band.

Mit 369 Abbildungen im Text.

Leipzig

Verlag von Wilhelm Engelmann

1908

halb objektiv allein berechtigten Namen *Eumegacetes contribulans* Braun beizubehalten«. Denn es steht zwar selbstverständlich jedem Zoologen frei, an den internationalen Nomenclaturregeln Kritik zu üben und Vorschläge zu (wirklichen oder vermeintlichen) Verbesserungen derselben zu machen, und kann dies unter Umständen sogar eine höchst wertvolle und verdienstliche Arbeit sein; aber zum mindesten ebenso selbstverständlich ist, daß es, solange eine Bestimmung durch internationalen Kongreßbeschluß in die Nomenclaturregeln aufgenommen ist, Sache jedes Zoologen ist, sich derselben zu fügen, mag er nun persönlich derselben Ansicht sein oder nicht. Während es nämlich ganz gewiß von großer Wichtigkeit ist, daß jede einzelne Bestimmung der Regeln so gut wie nur irgend möglich sei, ist es noch ungleich wichtiger, daß dieselben, wie immer sie lauten mögen, auch allgemein befolgt werden. Denn wie die Erfahrung gelehrt hat, ist es ganz unmöglich, Regeln aufzustellen, die so beschaffen sind, daß sie in allen Punkten den persönlichen Ansichten jedes einzelnen Forschers entsprechen; und wenn jeder dort, wo dies nicht der Fall ist, doch wieder das tut, was er für das Richtige hält, statt was die Regeln vorschreiben, so ist es offenbar von vornherein ausgeschlossen, daß wir je zu einer Einheitlichkeit in der Nomenclatur gelangen.

4. Über den richtigen Gebrauch der Gattungsnamen *Holothuria* und *Actinia*, nebst einigen andern, größtenteils dadurch bedingten oder damit in Zusammenhang stehenden Änderungen in der Nomenclatur der Coelenteraten, Echinodermen und Tunicaten.

Von Franz Poche, Wien.

eingeg. 4. Juli 1907.

Die Gattung *Holothuria* wurde von Linné, Syst. Nat., 10. Aufl., 1758, S. 657 aufgestellt und auf die 4 Arten [*Holothuria*] *Physalis* (l. c.), [*Holothuria*] *Thalia* (l. c.), [*Holothuria*] *caudata* (l. c.) und [*Holothuria*] *denudata* (l. c.) gegründet. Die erste derselben ist eine Siphonophore, die drei andern sind Thaliaceen. Da Linné einen Typus natürlich nicht bestimmt hat, so müssen wir zur Festlegung desselben das Eliminationsverfahren anwenden. — *Holothuria physalis* wurde von Modeer (Vet. Acad. Nya Handl. X, 1789, p. 285) in die Gattung *Physsophora* Forsk. gestellt [zitiert nach Sherborn, Index Anim., I, 1902, p. 745, da mir nur die deutsche Übersetzung des betreffenden Werkes: Schwed. Akad. Wiss. Neue Abh. 1789, X, 1791, zugänglich ist (wo übrigens die Gattung (p. 261 ff.) als *Physsopora* bezeichnet wird)], *Holothuria denudata* von demselben (op. c. XI, 1790, p. 201 oder 202) in die Gattung *Salpa*

Forsk., während Bosc (Hist. Nat. Vers., II, An. X [1802], p. 176) auch von den beiden noch übrigen Arten sagt, daß sie in die eben genannte Gattung gehören, und ist also unter diesen als den zuletzt eliminierten Arten der Typus von *Holothuria* L. zu suchen. — Zu einem im wesentlichen ganz gleichen Ergebnis gelangt man aber auch, wenn man sich auf den Standpunkt stellt, daß nicht auch durch die Versetzung von Arten in andre bereits bestehende, sondern nur durch die Errichtung neuer Genera eine für die Festlegung des Typus einer Gattung weiterhin bindende Beschränkung dieser stattfindet (betreffs einer eingehenden kritischen Besprechung dieser beiden Standpunkte auf Grund der internationalen Nomenclaturregeln s. Poche, Orn. Monber. XII, 1904, p. 90—92). Denn für *Holothuria physalis* wurde von Lamarck (Syst. Anim. sans Vertèbres, 1801, p. 355) die Gattung *Physalia* aufgestellt (wobei dieser Autor den Namen der Species [p. 356] in *pelagica* umänderte), und ist somit der Typus der Gattung *Holothuria* L. unter den drei andern Arten zu suchen. — Da diese untereinander congenerisch sind und in die bisher sogenannte Gattung *Cyclosalpa* (B[lainville] in: Dict. Sci. Nat. XLVII, 1827, p. 108) fallen (die gegenwärtig fast allgemein und mit Recht von *Salpa* Forsk. getrennt wird), so muß also dieses Genus in dem einen wie in dem andern Falle künftighin den Namen *Holothuria* L. (non aut.) führen. Und wenn weiter die beispielsweise von Traustedt (Vidensk. Selsk. Skrift. (6), natvid. math. Afd. II, 1885. p. 353) vorgenommene Identifizierung von *Holothuria thalia* L., *Holothuria caudata* L. und *Holothuria denudata* L. — oder wenigstens die der erstgenannten — mit *Cyclosalpa pinnata* (Forskål) (Descript. Anim., 1775, p. 113) tatsächlich berechtigt ist (worauf näher einzugehen hier natürlich viel zu weit führen würde), so muß selbstverständlich auch einer jener Linnéschen Artnamen an die Stelle des Namens *pinnata* treten, und bestimme ich als der erste revidierende Schriftsteller, daß (unter jener Voraussetzung) der Name *thalia* als gültige Benennung anzuwenden ist, und ist die Species sonach als *Holothuria thalia* L. zu bezeichnen.

An die Stelle des Namens *Holothuria* aut. (nec Linné [1758]) hat dagegen als das nächstälteste Synonym der Name *Bohadschia* Jaeger (De Holothuriis, 1833, p. 18) zu treten, dem ich hiermit den Vorzug vor dem gleichzeitig aufgestellten, aber mit *Holothuria* aut. nur partiell synonymen Namen *Trepang* Jaeger (t. c., p. 24) gebe. — Dementsprechend ist auch die bisher sogenannte Familie Holothuriidae künftighin als

Bohadschiidae, nom. nov.,

zu bezeichnen, und ebenso die bisher — sofern eine solche überhaupt unterschieden wird — als Holothuriinae bezeichnete Unterfamilie als

Bohadschiinae, nom. nov.

Folgerichtiger Weise wird man aber weiter auch den Namen der betreffenden Klasse zu ändern haben, da es selbstverständlich widersinnig wäre, eine Gruppe fortan als *Holothurioidea* zu bezeichnen, die die Gattung *Holothuria* nicht enthält, und schlage ich als künftigen solchen in strenger Analogie zu dem bisher gebrauchten die Bezeichnung

Bohadschioidea, nom. nov.,

vor. — (Die bisherige allgemeine Verwendung des Namens *Holothuria* für ein Echinodermengenus erklärt sich daraus, daß Linné späterhin [Syst. Nat., 12. Aufl., I, 2. T., 1767, p. 1089—1091] in diese Gattung tatsächlich mehrere Seewalzen und darunter auch ein Mitglied des Genus *Holothuria* im modernen Sinne, nämlich *Holothuria tremula*, stellte.)

Von Pallas wurde (Miscell. Zool., 1766, p. 152) eine Species *Actinia doliolum* aufgestellt und damit der Gattungsname *Actinia* zum ersten Male in zulässiger Weise in die zoologische Nomenclatur eingeführt. Da die genannte Art eine Bohadschioidee ist und in das bisher so genannte Genus *Colochirus* Troschel (Arch. Nat., 12. Jahrg., I, 1846, p. 64) gehört, so ist dieser letztere Name in die Synonymie zu versetzen und muß die Gattung fortan *Actinia* Pall. und die typische Art derselben *Actinia doliolum* Pall. heißen.

Linné stellte (Syst. Nat., 10. Aufl., I, 1758, p. 656) ein Genus *Priapus* auf und unterschied in diesem die beiden Arten [*Priapus*] *equinus* (l. c.) und [*Priapus*] *humanus* (l. c.). An Stelle von *Priapus* führte Linné später (op. c., 12. Aufl., I, 2. T., 1767, p. 1088) den Namen *Actinia* ein (er sagt ausdrücklich: »*Actiniae genus quondam sub Priapi nomina proposui.*«), welcher somit ein unbedingtes Synonym von *Priapus* ist, und stellte in diese Gattung die [*Actinia*] *equina* (l. c.) nebst einigen andern Arten, während er die früher von ihm als *Priapus humanus* bezeichnete Species unter dem Namen [*Holothuria*] *priapus* (p. 1091) in das Genus *Holothuria* versetzte. Diese ist in Wirklichkeit eine Gephyree und fällt in die Gattung *Priapulius* Lamarck (Hist. Nat. Anim. sans Vertèbres, III, 1816, p. 76), während *Actinia equina* seitdem allgemein als Typus der bisher sogenannten Gattung *Actinia* betrachtet wurde — als deren Autor augenscheinlich ebenso allgemein, aber natürlich gänzlich unberechtigter Weise Browne (Civ. Nat. Hist. Jamaica, 1756, p. 387) angeführt wird, dessen Namen, von allem andern abgesehen, als vorlinnéisch ja überhaupt unzulässig sind. Da aber jene von Linné vorgenommene Änderung des Gattungsnamens *Priapus* in *Actinia* — welcher Name zudem durch *Actinia* Pall. präoccupiert ist (s. oben) — eine ganz unberechtigte war, indem Linné den von ihm

einmal in zulässiger Weise aufgestellten Namen gegenüber selbstverständlich nicht mehr Recht hatte als irgend ein anderer Autor, so muß an die Stelle des Namens *Actinia* L. (= *Actinia* Browne aut.) der ältere Name *Priapus* L. treten, mit der typischen Art *Priapus equinus* L. — Demzufolge muß natürlich auch die bisher als Actiniidae (bisweilen auch als Actinidae) bezeichnete Familie fortan

Priapidae, nom. nov.,

heißen. — Dem gebührend Rechnung tragend, wird man ferner konsequenter Weise auch die bisher für dieser Familie übergeordnete Gruppen — von im übrigen sehr verschiedenem Range und Umfange — gebrauchten Namen Actiniidea, Actiniaria, Actiniina usw. zu ändern haben, indem es offenbar widersinnig und irreleitend wäre, Gruppen so zu nennen, die das Genus *Actinia* nicht enthalten, und schlage ich in strenger Analogie zu bisher gebrauchten die Namen

Priapina, nom. nov.,

und

Priapidea, nom. nov.,

— je nach dem kleineren oder größeren Umfange, bzw. dem niedrigeren oder höheren Range der damit bezeichneten Gruppen — vor.

An die Stelle des Namens *Salpa* (Forskål, Descript. Anim., 1775, p. 112) muß der ältere und damit synonyme Name *Dagysa* Banks u. Solander (in: Hawkesworth, Account Voyages Discov. South. Hemisph., II, 1773, p. 2) (cf. Home, Lect. Compar. Anat., II, 1814, [Erklär. zu] tab. LXXI) treten. Dementsprechend muß selbstverständlich auch die bisher sogenannte Familie Salpidae fortan

Dagysidae, nom. nov.,

heißen.

Erwähnt muß noch werden, daß bereits J. Bell (Ann. Mag. Nat. Hist. (6) VIII, 1891, p. 108f.) darauf hingewiesen hatte, daß nach dem Prioritätsgesetze der Gattungsname *Holothuria* nicht zur Bezeichnung eines Seewalzengenus verwendet werden dürfe und *Actinia* der richtige Gattungsname für eine Seewalze und nicht für eine Seeanemone sei, aber nur, um sich im unmittelbaren Anschluß daran — und ohne irgendwelche sachliche Gründe hierfür anzuführen — dahin zu entscheiden, die Namen »*Holothuria* und *Actinia* für Gruppen beizubehalten, für welche sie mehr als ein Jahrhundert lang angewandt worden sind«.

Poche (1908)

4. Concerning the correct usage of the generic names *Holothuria* and *Actinia*, together with some others, mainly caused because of or in connection with the present changes in the nomenclature of the Coelenterates, Echinoderms and Tunicates.

The genus *Holothuria* was established by Linnaeus, Syst. Nat. 10. Aufl., 1758, p. 657, and based on 4 species [*Holothuria*] *Physalis* [l.c.], [*Holothuria*] *Thalia* [l.c.], [*Holothuria*] *enudat* [l.c.] and [*Holothuria*] *enudate* [l.c.]. The first of these is a Siphonophore, the other three Thaliaceans. As Linnaeus had not determined a type, of course, we must apply to its definition a process of elimination. – *Holothuria physalis* was placed by Modeer (Vet. Acad. Nya. Handl. X, 1789, p. 285) in the genus *Physophora* Forsk. [quoted in Sherborn, Index. Anim., I, 1902, p. 575, as only the German translation of the work: Schwed. Akad. Wiss. Neue Abh. 1789, X, **1791**, is accessible to me (where, by the way, the genus, p. 261, is called *Physopora*)], *Holothuria enudate* belongs to the genus *Salpa* Forsk. (op. c. XI, 1790, p. 201-2), while Bosc (Hist. Nat. Vers., II, An. X [1802], p. 176) says of the two remaining species that they also belong to the aforementioned genus, and that the type must be sought for amongst these species just eliminated from *Holothuria* L. – However one essentially reaches the same result, when one takes the point of view that only by the establishment of new genera for the definition of the type, for a genus with even more binding restrictions a detailed and critical discussion must take place regarding both points of view on the basis of the international nomenclatural rules – see Poche, (Orn. Monber. XII, 1904, p. 90-92). Since *Holothuria physalis* was made the type of the genus *Physalia* by Lamarck {Syst. Ani, sans Vertèbres, 1801, p. 355} (and that author changed the specific name to *pelagica*), and thus the type of the genus *Holothuria* is to be sought for among the other three species. – Because these are all congeneric and belong to the upto now so-called *Cyclosalpa* [Blainville in Dict. Sci. Nat. XLVII, 1827, p. 108] (which is presently separated almost universally and justly from *Salpa*), so must this genus, in the one as in the other case, henceforth bear the name *Holothuria* [non auct.]. And further, if for instance the identification carried out by Traustedt (Vidensk. Selsk. Skrift. (6), natvid. math. Afd. II, 1885, p. 353) of *Holothuria thalia* L., *Holothuria enudat* L. and *Holothuria enudate* L. – or at least the first named – with *Cyclosalpa pinnata* (Forskål, Descipt. Anim., 1775, p. 113) is actually legitimate (which of course would take too long to discuss in detail here), it thus must also mean that one of those Linnaean species names should replace the name *pinnata*, and if I designate, as the first revising author, that (under that condition) of the names applied *thalia* is nominated as the valid one, and consequently so too is the species called *Holothuria thalia* L..

In place of the name *Holothuria* aut. (nec. Linné, 1758) the next oldest synonym available is *Bohadschia* Jaeger (De Holothuriis, 1833, p. 18), to which I hereby give preference to the same set, but with *Holothuria* give only a partial name synonyms to *Trepang* Jaeger (t.c., p. 24). – Accordingly, henceforth, the family that up to now has been called Holothuriidae will now come to be described as

Bohadschiidae, nom. nov.,

and as previously – provided that such is generally accepted – as Holothuriinae is now described as the subfamily

Bohadschiinae, nom. nov.

one will also have to judge, however, for the subsequent further change of the names of the relevant classes, because obviously it would be absurd, for the groups henceforth

called the Holothurioidea to not include the genus *Holothuria*, and suggests its future in strict analogy to the previously used term as

Bohadschioidea, nom. nov.

now – (The present general usage of the name *Holothuria* for an echinoderm genus is self explanatory by the fact that Linné later described several species including sea cucumbers and placed one in the genus *Holothuria*, in the modern sense, namely *Holothuria tremula*.)